

Chor.

Chor: Etwas breiter als die Turmhalle. Rechteckig mit dreiseitigem Abschlusse. Zwei oblonge Kreuzrippengewölbejoche und Abschlußgewölbe mit fünf tiefen radialen Stichkappen. Die beiderseits gekehrten Rippen sitzen mit einfachen Konsolengesimsen (drei Ringe) auf halbrunden Diensten auf. Drei runde Schlußsteine. Die Fenster haben abgeschrägte Laibungen. An der Südwand unter dem zweiten Fenster flachbogige Nische mit profilierter Steinlaibung. — Im O. rechteckige Tür in Steinrahmung.

Anbauten.

Anbauten: 1. Vorhalle im S. des Turmes. Tonnengewölbe. Fenster und Türen in flachbogigen Nischen mit abgeschrägten Laibungen. — 2. Totenkammer im N. des Turmes. Tonnengewölbe. — 3. Sakristei im O. des Chores. Tonnengewölbe mit je zwei durchlaufenden Stichkappen. Fenster und Türen in flachbogigen Nischen.



Fig. 376 Schweiggers, Pfarrkirche, Hochaltar vom Jahre 1770 (S. 408)

Einrichtung.

Altäre.
Hochaltar.
Fig. 376.

Einrichtung:

Altäre: 1. Hochaltar (Fig. 376). Holz, polychromiert. Sarkophagförmige Mensa mit vergoldeten Zieraten, kastenförmiges Tabernakel mit Voluten an den Ecken. — Wandaufbau: Rückwärts freistehend, die Seitenteile beiderseits der Mensa schräg vortretend. Doppelgeschossiger Unterbau mit verkröpften profilierten Gesimsen. Im Hauptteile beiderseits des Altarbildes zwei Pilaster (davor unten auf Konsolen zwei Statuen) und daneben vortretend je ein Pilaster mit schräg vorgestellter Säule, alle mit vergoldeten Kompositkapitälern. Verkröpftes Gebälk. Geschwungener breiter Giebel mit Aufsatzbild, seitlichen Frontalvoluten, oben zwei Flammenurnen und Kreuz mit vergoldeten Rocailen (modern ergänzt).